



Presseinformation

19. Mai 2020

Online-Ausstellungseröffnung

Samstag, 30. Mai 2020, 18 Uhr

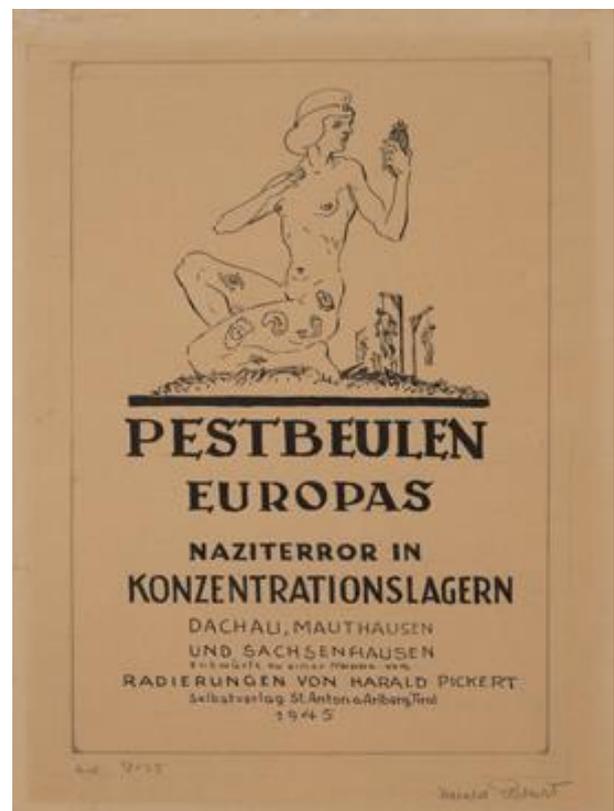
Harald Pickert: „Die Pestbeulen Europas. Naziterror in Konzentrationslagern, 1939–45“

Eine assoziierte Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums München und des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Der Maler, Grafiker und Verleger Harald Pickert (1901–1983) verbrachte sechs Jahre seines Lebens in unterschiedlichen Konzentrationslagern. Aufgrund seiner offenen Kritik am nationalsozialistischen Regime wurde er 1939 aus politischen Gründen inhaftiert. Nach seiner Befreiung aus dem KZ Dachau 1945 hielt er seine Schreckenserfahrungen und Traumata in Zeichnungen und Radierungen fest. Im Kontext der Ausstellung „Tell me about yesterday-tomorrow“ sind einige Arbeiten aus Pickerts Zyklus „Die Pestbeulen Europas. Naziterror in Konzentrationslagern, 1939–45“ ausgestellt. Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte präsentiert im Rahmen einer Ausstellung weitere Arbeiten aus dem Werkzyklus, darunter Vorzeichnungen.

Die Ausstellung wird am Samstag, 30. Mai 2020, um 18.00 Uhr online mit dem Vortrag „Kunstwerke von einer eigenen verstörenden Schönheit“. Harald Pickerts Zyklus Pestbeulen

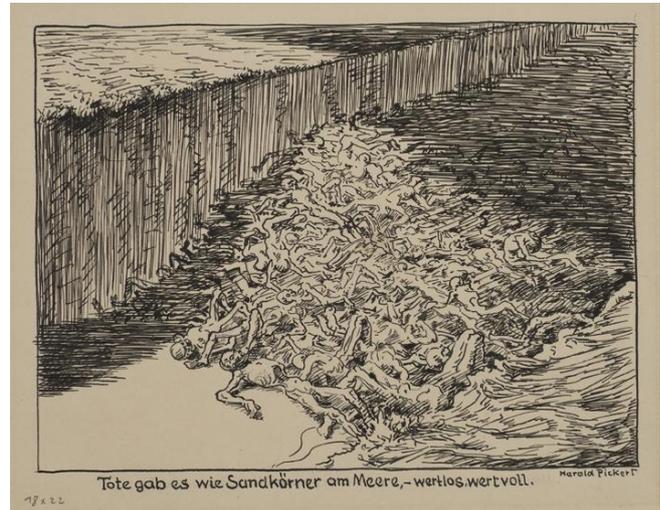
Europas im Kontext seiner Entstehung in der Nachkriegszeit“ von Jörn Wendland (Kulturwissenschaftler) als Livestream auf Facebook (www.facebook.com/nsdoku) und Instagram (www.instagram.de/nsdoku) eröffnet. Vorab werden Grußworte von Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte), Nicolaus Schafhausen (Künstlerischer Leiter der Ausstellung „Tell me about yesterday tomorrow“) und Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum München) als Videobotschaften unter www.yesterdaytomorrow.nsdoku.de/ausstellung-harald-pickert und in den Sozialen Medien präsentiert. Der Vortrag sowie ein Video-Dialog-Rundgang mit Christian Fuhrmeister und Jörn Wendland durch die Ausstellung werden anschließend ebenfalls auf den Webseiten des NS-Dokumentationszentrums und des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (www.zikg.eu) sowie auf Youtube verfügbar sein.



Harald Pickert, Pestbeulen Europas. Naziterror in Konzentrationslagern, 1939-45, Courtesy Elke Pickert



„Harald Pickert: Die Pestbeulen Europas. Naziterror in Konzentrationslagern, 1939–45“ ist vom 2. Juni bis 29. Juli 2020 im Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Lichthof Nord, I. OG), Katharina-von-Bora-Straße 10, zu sehen. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr unter Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen zugänglich. Am Wochenende und an Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen zur Ausstellung im Zentralinstitut für Kunstgeschichte finden Sie [hier](#).



Harald Pickert, Pestbeulen Europas. Naziterror in Konzentrationslagern, 1939-45, Courtesy Elke Pickert

#zi_haraldpickert
#zentralinstitutfürkunstgeschichte
#nsdoku
#yesterday2morrow

Pressekontakt:
Susanne Spieler, M.A. | Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Katharina-von-Bora-Str. 10 | 80333 München
Telefon: +49 89 289-27606
Email: s.spieler@zikg.eu
www.zikg.eu
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#) | [Google Arts & Culture](#)
[Newsletter-Abo](#)